



**Reichenburg**



**Buttikon**



**Schübelbach**



**Tuggen**

## Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

www.pfarrei-buttikon.ch

Pfarrereisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Postadresse Pfarramt

Montag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

## Wir feiern unseren Glauben



*Zu unseren Gottesdiensten  
sind SIE ALLE  
die Kinder, Jugendlichen  
und Erwachsenen  
ganz herzlich willkommen!*

### Mai 2019

2. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier
4. Freitag  
**KEIN** Schulgottesdienst

#### Dritter Sonntag der Osterzeit

Opfer:  
Spitex Obermarch



5. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier  
*Stm. Ludwig Ruoss-Vogt*

9. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier
4. Freitag  
**KEIN** Schulgottesdienst

#### Vierter Sonntag der Osterzeit Muttertag

Opfer: Pro Filia Schwyz



11. Samstag –  
19.00!!! Eucharistiefeier

16. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier
17. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst

#### Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Verein insieme  
Ausserschwyz



19. Sonntag –  
10.30 Eucharistiefeier
23. Donnerstag  
08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier
24. Freitag  
07.20 Schulgottesdienst

#### Sechster Sonntag der Osterzeit

Opfer: FAIRMED



26. Sonntag –  
10.30 Eucharistiefeier  
*Stm. Martin Knobel-Bamert*

#### Christi Himmelfahrt

Opfer: Pfarreiseelsorge



30. Donnerstag –  
10.30 Eucharistiefeier
31. Freitag  
**KEIN** Schulgottesdienst

## Juni 2019

- 9. Pfingsten – 10.30 Eucharistiefeier
- 20. Fronleichnam – 09.00 Eucharistiefeier
- 22. Samstag – 15.00 FIRMUNG in Buttikon

## Aus dem Pfarreileben

### Kirchenopfer

#### März 2019

03. Albert-Schweitzer-Spital	190.50
08. Beerdigung Ursula Roos Krebshilfe	275.—
09. Beerdigung Marianne Furrer St. Antoniusheim Hurden	1 103.05
10. Seelsorgehilfswerk Kanton Schwyz	86.10
16. Beerdigung Maria Nigg Altersheim zur Rose	300.20
17. Green Cross	102.45
19. St.Josefskirche Buttikon	122.70
24. Save the Children	210.60
31. Hilfsprojekt in Kenia	369.40



## Unsere Erstkommunionkinder 2019

Fässler Robin  
Giarrusso Raoul  
Gojanaj Alisa  
Hahn Stella  
Kostkiewicz Gian  
Lehmann Chris  
Ruoss Miro  
Ruoss Mara  
Scherer Annika  
Sen Jessica  
Senn Anastacia



(Foto folgt in der nächsten Ausgabe)

## Versöhnungsweg



### 4. Klasse

#### Elternabend 2

Montag, 13. Mai 2019 um 20.00 Uhr

Die Kinder der **4. Klassen** haben sich das ganze Schuljahr auf den Versöhnungsweg (Buss-Sakrament) vorbereitet.

Am **Dienstag, 14. Mai 2019** ab 16.40 Uhr werden sie begleitet von einer Bezugsperson bei den einzelnen «Posten» vorbeigehen und die Fragen und Gedanken auf sich wirken lassen.

Den gemeinsamen feierlichen Abschluss bildet der Versöhnungs-Gottesdienst vom **Freitag, 17. Mai 2019 um 18.30 Uhr**.

### 5. und 6. Klassen

Jedes Jahr nehmen sich die Kinder der **5. und 6. Klassen** Zeit, um über sich selber, die Familie, die Schule, die Freizeit und Gott nachzudenken.

5. Klassen: 21. Mai 2019 ab 16.40 Uhr

6. Klassen: 23. Mai 2019 ab 16.40 Uhr

Der **Versöhnungsgottesdienst** der **5. und 6. Klassen** findet am Freitag, 24. Mai 2019 um 18.30 Uhr statt.

## Einladung an alle

Liebe Pfarreiangehörige. Auch in diesem Jahr bleibt der Versöhnungsweg den ganzen Monat Mai stehen! Die Einladung gilt somit an uns alle, dass wir die verschiedenen Denkanstösse auf uns wirken lassen.

Schenken Sie sich doch diese Zeit der Stille in unserer Kirche. Laufen Sie die verschiedenen Versöhnungsweg-Stationen ab und vertiefen sie so die Fragen und Denkanstösse. Lassen Sie sich ein auf diesen Versöhnungsweg. Versöhnung ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Und sie tut uns allen gut! Die Einladung gilt!

## Firm-Intensivtag

**Samstag, 25. Mai 2019**  
**von 8.30 bis 17.00 Uhr**  
im Magnusstübli.

Bitte beachten: **ohne Mittagessen; alle Firmlinge gehen zum Essen nach Hause und kommen um 13.30 Uhr wieder zum Magnusstübli.**



## Maiandacht

Die Maiandacht (traditionell) auswärts findet dieses Jahr am **15. Mai um 19.30 Uhr** in der Linthbordkapelle statt.

## Erlös Suppentag 2019

Suppe, Würstli und Kuchen sind gegessen, die Rechnungen bezahlt und wir alle sind wieder im Alltag unterwegs. Viele haben zum Erlös von **Fr. 956.90** am diesjährigen Suppentag beigetragen. Besonders danken wir für die Unterstützung der Gemeinde Schübelbach, der Druckerei MacMax, der Metzgerei Weber, der Ansaro GmbH und dem Jodelclub Sängertreu, Siebnen.

Fröhlich und fleissig haben Frauen das Magnusstübli eingerichtet, Kuchen und Torten gebacken, geschmückt, serviert, abgewaschen und aufgeräumt. Ihnen danken wir sehr. Kinder zeichneten ihren Traum von einer besseren Welt.

Einen grossen Dank haben auch alle Besucherinnen und Besucher verdient, die mit ihrer Konsumation und den Spenden helfen, das Projekt «Waldgärten – Vielfalt statt Monokulturen» in Kenia weiterzuentwickeln. Familien in Makueni schätzen das sehr und danken.

Ida Ruoss, Suppentagsteam

Die Kirchenkollekte am Suppentag ergab **Fr. 369.40**. Damit dürfen wir dem Fastenopferprojekt in Kenia **gesamthaft 1326.30 Franken** zukommen lassen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spendern.

Diakon Joachim Lurk

## Unser Frauenverein und seine Aktivitäten im Mai 2019

Donnerstag, 2. Mai  
**Kafi-Plausch im Bistro 94**  
von 9.30 bis 11.00 Uhr

Freitag, 3. oder 10. Mai  
**Taschennähkues** mit Katja Oberholzer  
um 18.30 Uhr  
Kontakt: Andrea Krieg

Mittwoch, 15. Mai  
**Maiandacht** um 19.30 Uhr Linthbordkapelle  
(zus. mit FMG Tuggen)  
Kontaktfrau: Claudia Winet

Donnerstag, 23. Mai  
**Maibummel** Spargel-Schiff  
Abfahrt 18.45 Uhr Kirchenplatz Buttikon  
Kontaktfrau: Claudia Winet

## Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon



## Mittagstisch

**Donnerstag, 2. Mai, Bistro 94, 12.15 Uhr**  
Anmeldung bis spätestens  
Donnerstagmorgen, 08.00 Uhr, 055 444 18 94

## Meditation zu Christi Himmelfahrt



Zurück ins Leben?  
Willst du das wirklich?  
Fortsetzung eines gestorbenen Lebens?

Nein.

Irgendwann ist das Ziel erreicht –  
jedenfalls hier auf Erden –  
mit aller Liebe und allem Versagen.  
Augenblicke und Jahre –  
angefülltes Leben –  
irgendwann ist das Ziel erreicht.

Neuanfänge und Vergebung  
hat es genug gegeben.  
Irgendwann ist es gut  
und findet sein Ende.

Dann geht es heim –  
heim zum Vater,  
der mir alles geschenkt hat.

Himmelfahrt –  
heim zum Vater –  
Dank.

*Anne Enderwitz*

Die Gottesliebe der Seligen Jungfrau  
begann damit,  
dass sie auf das Wort Gottes hörte.

*Josef Colgen SJ*

## Buch des Monats



- Orte, an denen du dir und Gott begegnen kannst
- Orte im Alltag, die dazu einladen, über sich, das Leben und über Gott nachzudenken
- Pausen im hektischen Alltag, z. B. Parkplatz, Kino, Brücke, Sternenhimmel, Seeufer, Heimweg, Fussgängerzone, Supermarkt

Unser Alltag hält viele Gelegenheiten bereit, um über sich, Gott und das Leben nachzudenken, abzuschalten und neue Kraft zu tanken.

Stephan Sigg stellt uns 55 solcher Pausenzeiten im Alltag vor. Ein Buch voller Entdeckungen mit konkreten Impulsen und Übungen.

Butzon & Bercker, Kevelaer,  
128 Seiten, 16 x 11,8 cm,  
Einband: fest (Hardcover), Einbandart:  
gebunden, durchgehend farbig – CHF 14.50  
ISBN 978-3-7666-2595-3



## Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser      Telefon 055 444 16 77  
Pfarreisekretariat      Telefon 055 444 11 26      st.laurentius@bluewin.ch  
Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr  
Webseite:      www.st.laurentius-pfarrei.ch  
Postadresse Pfarramt      Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

## Gottesdienstordnung

### Mai 2019

1. Mittwoch  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
in der Pfarrkirche  
**19.00 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Pfarrkirche
2. Donnerstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**19.00 Gebet für die verfolgten Christen**  
in der Pfarrkirche
3. Freitag / Herz-Jesu-Freitag  
**16.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Kapelle  
des Alterswohnheimes
4. Samstag  
**17.30 Hl. Eucharistiefeier**  
Stiftsmesse:  
*Marianne Hinder-Sulzener*
5. Sonntag  
**10.30 Hl. Eucharistiefeier**  
**17.00 Maiandacht in der Pfarrkirche**
6. Sonntag  
**10.30 Hl. Eucharistiefeier**  
**11.30 Hl. Taufe Levin Bollhalder**
7. Dienstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**16.15 Rosenkranz** in der Kapelle  
des Alterswohnheimes
8. Mittwoch  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
in der Pfarrkirche  
**19.00 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Pfarrkirche
9. Donnerstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**19.00 Gebet für die verfolgten Christen**  
in der Pfarrkirche
10. Freitag  
**16.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Kapelle  
des Alterswohnheimes
11. Samstag  
**17.30 Hl. Eucharistiefeier**
12. Sonntag  
**10.30 Hl. Eucharistiefeier**  
**11.30 Hl. Taufe Levin Bollhalder**
13. Montag  
**13.30 Bibelgruppen-Nachmittag**  
im Pfarrhaus

### Dritter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Kath. Net



### Vierter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Muttertagsopfer

14. Dienstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**16.15 Rosenkranz** in der Kapelle  
des Alterswohnheimes  
**19.30 Auswärts-Maiandacht**  
**in der Kapelle**  
**Maria Bildstein Benken**



15. Mittwoch  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
in der Pfarrkirche  
**19.00 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Pfarrkirche
16. Donnerstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**19.00 Gebet für die verfolgten Christen**  
in der Pfarrkirche
17. Freitag  
**16.30 Hl. Eucharistiefeier** in der  
Kapelle des Alterswohnheimes

**Fünfter Sonntag  
der Osterzeit**  
*Kollekte: Maialtar*



- 18. Samstag**  
**17.30 Hl. Eucharistiefeier**
- 19. Sonntag**  
**10.30 Dankgottesdienst im Beisein  
der Erstkommunikaten  
im Anschluss Apéro**  
**11.30 Hl. Taufe Jenny Noemi Winet**

21. Dienstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**16.15 Rosenkranz** in der Kapelle  
des Alterswohnheimes
22. Mittwoch  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
in der Pfarrkirche  
**19.00 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Pfarrkirche
23. Donnerstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**19.00 Gebet für die verfolgten Christen**  
in der Pfarrkirche
24. Freitag  
**16.30 Hl. Eucharistiefeier** in der  
Kapelle des Alterswohnheimes

**Sechster Sonntag  
der Osterzeit**

*Kollekte:  
Renovationsfonds  
Friedenskapelle*



- 25. Samstag**  
**17.30 Hl. Eucharistiefeier**  
*Stiftsmesse Unbenannt*
- 26. Sonntag – Kapellfest**  
**10.30 Hl. Eucharistiefeier**  
**vor der Friedenskapelle**  
**im Anschluss Apéro**  
**17.00 Maiandacht** in der Pfarrkirche

27. Montag  
**13.30 Bibelgruppen-Nachmittag**  
im Pfarrhaus
28. Dienstag  
**08.30 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Friedenskapelle  
**16.15 Rosenkranz** in der Kapelle  
des Alterswohnheimes

29. Mittwoch  
**18.00 Beichtgelegenheit**  
in der Pfarrkirche  
**19.00 Hl. Eucharistiefeier**  
in der Pfarrkirche

**Hochfest  
Christi Himmelfahrt**  
Kollekte  
Renovationsfonds  
Pfarrkirche



30. Donnerstag  
**10.30 Hl. Eucharistiefeier**

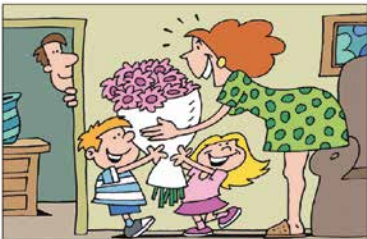
31. Freitag  
**16.30 Hl. Eucharistiefeier** in der  
Kapelle des Alterswohnheimes

## Vorschau

### 7. Sonntag der Osterzeit

- 1. Samstag**  
**17.30 Hl. Eucharistiefeier**
- 2. Sonntag**  
**10.30 Hl. Eucharistiefeier**

## Zum Muttertag (Finde die 8 Fehler)



## Mitteilungen aus dem Pfarreleben

### Auswärts-Maiandacht in der Kapelle Maria Bildstein Benken



**Dienstag, 14. Mai um 19.30 Uhr**

Mitfahrtgelegenheit ab Alterswohnheim  
zur Rose um 19.00 Uhr



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

Wir laden Euch alle am Dienstag, 21. Mai zum Maibummel in den Gemüsebau Peter Kistler im Neuland ein. Der tägliche Kontakt mit der Natur ist die grosse Leidenschaft des Teams. Eifrige Hände sähen und pflanzen sehr vieles, das in den geduldig gepflegten Böden gedeiht. Daraus ernten die Mitarbeitenden saisonales und gesundes Gemüse und Salate von über 50 Sorten.

Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Verkaufsladen  
Gemüsebetrieb  
Anmeldung: bis Freitag, 17. Mai  
unter Tel. 055 444 14 30  
Kosten: für Führung  
und Verpflegung Fr. 10.–  
Wir freuen uns auf Euch.  
Seniorenrat und Ortsgruppe Pro Senectute

Der Mai-Jass- und Spielnachmittag findet  
am Dienstag, 7. Mai im Hirschen statt.  
Besuchen Sie unsere Homepage  
[www.senioren-reichenburg.ch](http://www.senioren-reichenburg.ch)



## Kollekten und Spenden

Oremus Ewige Anbetung Zürich	Fr. 316.30
Das Hunger Projekt	Fr. 228.75
Seelsorgekapitel Ausserschwyz	Fr. 218.60
Franziskaner Gassenarbeit Zürich	Fr. 178.80
Kirche in Not	Fr. 138.35
Renovationsfonds Kapelle	Fr. 134.15
Verein Amani Kwenu	Fr. 708.95
Seelsorgeausbildung Dritter Weg	Fr. 144.60

Grossen Dank für Ihre Spende!

## Durch die Taufe wird in unserer Pfarrkirche aufgenommen



Am Sonntag, den 12. Mai um 11.30 Uhr wird **Levin Bollhalder**, Kistlerstrasse 54 in Reichenburg in unserer Pfarrei das Hl. Sakrament der Taufe empfangen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes reichen Segen.

Am Sonntag, den 19. Mai um 11.30 Uhr wird **Jenny Noemi Winet**, Mooswiesstrasse 8 in Reichenburg, in unserer Pfarrei das Hl. Sakrament der Taufe empfangen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes reichen Segen.

## Glückwünsche

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen



### zum 70. Geburtstag

am 6. Mai

**Herr Merio Angelo**, Benknerstrasse 2a

### Zum 85. Geburtstag

am 12. Mai

**Frau Klara Kistler-Kistler**, Kalchbühlstrasse 3

## Humor

Auf einem grossen Bauernhof fängt ein neuer Knecht an. Der Bauer erklärt ihm, dass es am nächsten Morgen gleich mit dem Melken los geht. Morgens kommt der Bauer in den Stall und sieht, wie der Knecht der Kuh einen Eimer mit Milch zum Saufen gibt. Da brüllt der Bauer: «Bist du wahnsinnig, die Milch ist doch nicht zum Saufen, sondern zum Abgeben bei der Molkerei!» – Darauf der Knecht schlagfertig: «Bauer, die Milch war verschmutzt, und jetzt lasse ich sie nochmals durchlaufen!»



Ein Mann sass im Wartezimmer des Rechtsanwaltes. Unruhig rutschte er auf seinem Stuhl hin und her. Endlich fragte er die Sekretärin: «Sagen Sie, komme ich bald dran? Ich bin auf drei Uhr bestellt. Wegen der Erbschaft meiner Tante.» – «Wie lange warten Sie denn schon?» – «Zwanzig Jahre!»



«Was soll ich nur machen, dass mein Mann nicht so viel ausgeht?» – «Ganz einfach, begleite ihn!»



Die Mutter sagt zu Florian: «Wenn du es schaffst, dein Zimmer während der gesamten Ferien aufgeräumt zu halten, darfst du dir etwas wünschen.» Und tatsächlich: Keine Klamotten liegen mehr herum, der Schreibtisch ist blitzblank, und alle Spielsachen sind in Kisten verstaut. «Gut», lobt die Mutter, «was wünschst du dir?» «Einen Hund!» «Kommt nicht in Frage», sagt die Mutter empört. «Hast du nicht einen bescheideneren Wunsch?» Florian überlegt kurz, dann sagt er: «Okay, ich möchte einen Tag lang Vater spielen.» «Meinetwegen», sagt die Mutter. Da sagt Florian mit tiefer Stimme: «So, wir gehen jetzt in die Stadt und kaufen dem Jungen seinen Hund!»

## Gott ist mir abhandengekommen – Christi Himmelfahrt

*Das sagt manch einer heutzutage. Wer so spricht, glaubte Gott in der Vergangenheit einmal zu «besitzen». So scheint es mir.*

*Doch was ist das für ein Gott, der einem wie ein Besitz zur Verfügung steht? Von dem man weiss, wie er beschaffen ist, wie er handelt, wie er belohnt, bestraft?*

*Das ist nicht Gott! Das ist ein Bild von Gott, ein Gottesbild, von Menschen gemacht, an Menschen weitergegeben.*

*Es ist gut, wenn einem dieser Gott abhandenkommt!*

Hand aufs Herz: Wissen Sie, was wir an **Christi Himmelfahrt** feiern? Es ist das Fest, an dem Gott verschwindet; er kommt den Jüngern und Jüngerinnen Jesu abhanden. Selt-

sam, dass die Kirche daraus ein Fest gemacht hat!

Und wie war das, als der Jüngerschar Gott abhandenkam? Was war vorausgegangen? Jesus war hingerichtet worden. Am Kreuz. Tot ist tot! Kein Zweifel! Doch seine engsten Freunde und Freundinnen erfahren ihn drei Tage später zum ersten Mal als einen, der lebt. Laut biblischem Bericht wiederholen sich diese Erfahrungen. Es wächst in ihnen die Gewissheit: Dieser Mensch ist nicht endgültig tot. Er lebt! Allerdings in einer Seinsweise, die sich erahnen, aber nicht wirklich in Worte fassen lässt.

In den Tagen nach seinem Tod steigen lebhaftere Erinnerungen in ihnen auf, wie sie Jesus als Mensch erlebt haben. Und sie kommen zunehmend zu der Überzeugung: Hier, in Jesus, hat sich Gott selbst manifestiert – als Liebe, als Gerechtigkeit, als Friede. Wie fühlt sich die kleine Schar der Hinterbliebenen?

Sie haben sich auf einer Anhöhe versammelt – so versucht es die Bibel zu schildern – sie «sehen» und «hören» Jesus als einen, der bei ihnen steht, zu ihnen spricht (Apg 1,9–11). Und dann entschwindet er ihren Blicken, er wird emporgehoben, aufgenommen von einer Wolke: **Himmelfahrt!**

Das ist genau unser Fest, wenn wir meinen, Gott sei uns abhandengekommen:

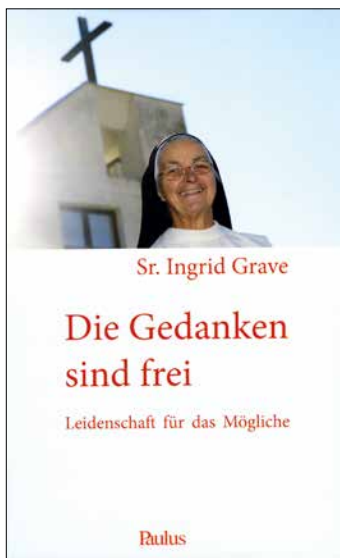


*Gen Himmel  
aufgefahren ist  
mein Gott  
und gänzlich mir  
entschwunden  
die Spur nur  
wo zuletzt  
er stand  
behauptet meine Seele  
sei noch gut  
zu sehen*

Ivo Ledergerber, Fromme Gedichte,  
© Waldgut Verlag, Frauenfeld 2012

Wer sagen kann, Gott ist mir entschwinden, abhandengekommen, der hat noch so etwas wie eine Spur von ihm in seiner Seele. Die Spur bleibt! Gott sei Dank! So weiss ich für alle Zeit meines Lebens, dass Gott da war. Und er könnte ja wiederkommen! Warum eigentlich nicht? Nur: Er wird anders aussehen als das Bild, das ich mir in meinem Kopf von ihm zurechtgelegt habe.

Sr. Ingrid Grave



## Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel      Telefon 055 440 11 75      sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch  
Pfarrer Martin Geisser      Telefon 055 444 16 77      www.pfarrei-schuebelbach.ch  
Pfarreisekretariat      Telefon 055 440 11 75  
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr  
Postadresse Pfarramt      Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

## Gottesdienstordnung

### Mai 2019

3. Freitag  
16.30 Wortgottesdienst  
mit Kommunion im Altersheim

4. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**5. Dritter Sonntag der Osterzeit**  
Opfer für Fairmed  
**09.00 Pfarreigottesdienst**

11. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**12. Vierter Sonntag der Osterzeit – Muttertag**  
Opfer für Frauen in Not  
**09.00 Pfarreigottesdienst**

15. Mittwoch  
19.00 Maiandacht der FMG  
in der Linthbordkapelle in Tuggen

17. Freitag  
16.30 Heilige Messe im Altersheim

18. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**19. Fünfter Sonntag der Osterzeit**  
Opfer für Fluchtpunkt  
**09.00 Pfarreigottesdienst**

25. Samstag  
19.00 Vorabendmesse

**26. Sechster Sonntag der Osterzeit – ALPAUFZUG**

Opfer Insieme Ausserschwyz  
**09.00 Pfarreigottesdienst, mitgestaltet mit dem Trio Märchlergruess**  
anschliessend Apéro

**30. Donnerstag – CHRISTI HIMMELFAHRT**  
Opfer für pfarreiliche Aufgaben  
**09.00 Pfarreigottesdienst**

### Stiftmessen im Mai 2019

- 5. Rosa + Anton Hasler-Hegner  
Laurenz Kistler-Müller
- 18. Albertina Hasler-Koller
- 19. Kaspar Dobler  
Meinrad Schuler-Ruoss
- 26. Pia + Marx Bruhin-Ebnöther

### Opfer im März 2019

2./3	Flüchtlingshilfe/Schweiz	147.85
9./10.	Fastenopfer	101.15
16./17.	Fastenopfer	100.20
19.	Fastenopfer	56.25
22.	Beerdigung P.Dobler/ Pro Senectute	260.25
23./24.	Kwenu Amani Projekt	283.55
30./31.	Fastenopfer	81.15



**Allen ein herzliches Dankeschön!**

## SCHÜBELBACH

### Mittagstisch in Schübelbach

Herzliche Einladung an  
alle Senioren/Seniorinnen



Wir treffen uns am **Dienstag, 14. Mai 2019  
um 12.00 Uhr im Restaurant BSZ/Schübel-  
bach** zum gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldungen an:  
Frau Esther De Genua (041 817 43 53)  
bis Freitag-Mittag, **10. Mai!**

Wir freuen uns auf eine  
gemütliche, hungrige Runde.  
Das Pro Senectute Team



Anmeldung bei Lisbeth Ziegler bis 27. Mai 2019  
unter Tel. 055 440 29 14 oder 079 675 33 90. Es  
wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

### Sozialberatung im Pfarrsaal / Mai 2019



**8.30 bis 11.30 Uhr**

**Donnerstag, 2. + 9. + 16. Mai 2019**

### Aktivitäten der FMG Schübelbach im Mai 2019



#### **Maiandacht**

Am Mittwoch, 15. Mai 2019 um 19.30 Uhr feiert  
die FMG Schübelbach eine Maiandacht. Wir  
dürfen uns den Frauenvereinen von Tuggen  
und Buttikon anschliessen und mit ihnen zu-  
sammen in der Linthbordkapelle in Tuggen  
die Andacht halten. Anschliessend treffen  
wir uns im Rest. Kapellhof zum gemütlichen  
Beisammensein. Treffpunkt für Velofahrer  
und Autobenutzer ist um 19.00 Uhr auf dem  
Adlerplatz in Schübelbach.

#### **Seniorenausflug**

Am Donnerstag, 16. Mai 2019 findet der Se-  
niorenausflug statt. Nähere Angaben folgen  
mit der persönlichen Einladung.

#### **Bienen hautnah erleben**

Am Mittwoch, 29. Mai 2019 von 09.00 bis  
11.00 Uhr besucht die FMG Schübelbach  
einen Imker in seinem Bienenhaus in Schü-  
belbach. Wir erleben Bienen hautnah und er-  
fahren wie Honig entsteht. Lisbeth Ziegler  
wird uns einen kleinen Honigimbiss servieren.



# Gedanken über die Mutter Gottes



Um Papst Franziskus zu verstehen, muss man seine Spiritualität verstehen. Und um seine Spiritualität zu verstehen, muss man seine Beziehung zur Gottesmutter Maria kennen. Wie sehr diese Beziehung sein Denken und Handeln prägt, wie tief und inspirierend sie ist, zeigen die Texte in diesem Buch, die aus seiner Zeit in Buenos Aires und als Heiliger Vater stammen. Vierfarbige Abbildungen berühmter Mariendarstellungen und das Vorwort von Herausgeber Dr. Stefan Oster SDB, Bischof von Passau, runden den Band ab. Ein Muss für jeden, der Franziskus als glaubenden und betenden Menschen erfahren und verstehen will.

*Im Gebet wenden wir uns an Maria, die Mutter der Kirche und die Mutter unseres Glaubens.*

Hilf, o Mutter, unserem Glauben!  
Öffne unser Hören dem Wort, damit wir die Stimme Gottes und seinen Anruf erkennen.

Erwecke in uns den Wunsch, seinen Schritten zu folgen, indem wir aus unserem Land wegziehen und seine Verheissung annehmen.

Hilf uns, dass wir uns von seiner Liebe anrühren lassen, damit wir ihn im Glauben berühren können.

Hilf uns, dass wir uns ihm ganz anvertrauen, an seine Liebe glauben, vor allem in den Augenblicken der Bedrängnis und des Kreuzes, wenn unser Glaube gerufen ist zu reifen.

Säe in unseren Glauben die Freude des Auferstandenen.

Erinnere uns daran: Wer glaubt, ist nie allein. Lehre uns, mit den Augen Jesu zu sehen, dass er Licht sei auf unserem Weg; und dass dieses Licht des Glaubens in uns immerfort wachse, bis jener Tag ohne Untergang kommt, Jesus Christus selbst, dein Sohn, unser Herr!

Gebet aus der Enzyklika *Lumen fidei*

«Maria versteht es, mit ein paar ärmlichen Windeln und einer Fülle zärtlicher Liebe einen Tierstall in das Haus Jesu zu verwandeln. Sie ist die Magd des Vaters, die in Lobpreis ausbricht. Sie ist die Freundin, die stets aufmerksam ist, dass der Wein in unserem Leben nicht fehlt. Sie, deren Herz von einem Schwert durchdrungen wurde, versteht alle Nöte. Als Mutter von allen ist sie Zeichen der Hoffnung für die Völker, die Geburtswehen leiden, bis die Gerechtigkeit hervorbricht. Sie ist die Missionarin, die uns nahe kommt, um uns im Leben zu begleiten, und dabei in mütterlicher Liebe die Herzen dem Glauben öffnet. Als wahre Mutter geht sie mit uns, streitet für uns und verbreitet unermüdlich die Nähe der Liebe Gottes.» (Papst Franziskus)

«Für Papst Franziskus ist die Barmherzigkeit das, was am besten zum Ausdruck bringt, was Gott für uns empfindet. Und Maria ist als das Herz und der Ursprung der Kirche, die Mutter der Barmherzigkeit. Sie führt uns in die Nähe zu Jesus, an ihrer Seite werden wir befähigt, die unfassliche Grösse und Tiefe der göttlichen Barmherzigkeit zu erahnen und an uns geschehen zu lassen. In ihrem «mir geschehe nach deinem Wort» (Lk 1,38), lernen wir auch unser «fiat» zu sprechen. Dankbar dürfen wir uns vom Papst diesen Weg immer neu zeigen lassen. Er geht an der Hand Mariens auf Jesus zu, auf den barmherzigen Vater. Und er nimmt uns dabei mit. Lassen wir uns mitnehmen und lassen wir uns ein! Gott segne Sie auf diesem geistlichen Weg.» (Bischof Dr. Stefan Oster)

*Texte aus dem Buch  
(siehe nebenan)*



## Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger    Telefon 055 445 11 74    [pfr@pfarrei-tuggen.ch](mailto:pfr@pfarrei-tuggen.ch)  
Pfarreisekretariat    Telefon 055 445 11 74    [info@pfarrei-tuggen.ch](mailto:info@pfarrei-tuggen.ch)  
Mo 14.00–16.00, Di 9.00–11.00 und 14.00–16.00,  
Do 9.00–11.00 und 14.00–16.00  
Webseite:    [www.pfarrei-tuggen.ch](http://www.pfarrei-tuggen.ch)  
Postadresse Pfarramt    Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

### Gottesdienstordnung Mai 2019

Jeden Montag:    09.00 Rosenkranzgebet

1. Mittwoch    **08.30 Eucharistiefeier**

#### **Dritter Sonntag der Osterzeit**

*Kirchenopfer: Pro Filia Zentralschweiz*

4. Samstag    **17.30 Eucharistiefeier**

5. Sonntag    **09.00 Eucharistiefeier**

8. Mittwoch    **08.30 Eucharistiefeier**

#### **Vierter Sonntag der Osterzeit**

##### **Muttertag**

##### **Weisser Sonntag**

*Kirchenopfer: Missio Kinderprojekt  
Ausbildung und Ernährung  
im Amazonasgebiet von Peru.*

11. Samstag    **14.00 Trauung** von  
Yeliz Aygün und Adrian Meier  
in der Pfarrkirche

##### **17.30 Eucharistiefeier**

*SM Beny Bamert-Pfister und  
Bruno Bamert-Ochsner  
SM Karolina Ebnöther-Ziltener*

12. Sonntag    **Weisser Sonntag**  
**10.00 Eucharistiefeier**  
**mit 18 Erstkommunikanten**  
**Mitwirkung der Bürgermusik Tuggen**

15. Mittwoch    **08.30 Eucharistiefeier**

**19.30 Maiandacht in der Linthbordkapelle**  
Frauen- und Müttergemeinschaft  
Tuggen (siehe Spezielle Termine)

#### **Fünfter Sonntag der Osterzeit**

*Kirchenopfer: Brücke – Le pont: Togo  
(lokales, gesundes Brot)*

18. Samstag    **17.30 Eucharistiefeier**

19. Sonntag    **09.00 Eucharistiefeier**  
*SM Kaspar und Martha Landolt-Schuler*

22. Mittwoch    **08.30 Eucharistiefeier**

#### **Sechster Sonntag der Osterzeit**

Andreas Pfister, der am 7. April 2019  
die Primiz in unserer Pfarrkirche feiern  
durfte, möchte noch einmal mit der Ge-  
meinde Tuggen Gottesdienst feiern.

*Kirchenopfer:*

*Caritasaktion der Blinden (CAB)*

25. Samstag    **17.30 Eucharistiefeier**

26. Sonntag    **09.00 Eucharistiefeier**  
*SM Werner und Albertina Pfister-Huber*

29. Mittwoch    **08.30 Eucharistiefeier**

30. Donnerstag    **Fest Christi Himmelfahrt**  
*Kirchenopfer: Für die Mühlenkapelle*

**09.00    Eucharistiefeier**

**19.30    Eucharistiefeier**  
**in der Mühlenkapelle**

### Vorschau Juni 2019

#### **Siebter Sonntag der Osterzeit**

*Kirchenopfer: Arbeit der Kirche  
in den Medien*

1. Samstag    **17.30 Wortgottesdienst**

2. Sonntag    **09.00 Wortgottesdienst**



## Opferempfehlungen

### 4./5.5. Pro Filia Zentralschweiz

Die Pro Filia setzt sich für Bildungs- und Berufsfragen Jugendlicher ein und vermittelt Au-pair-Stellen in die Westschweiz, ins Tessin und in die Deutschschweiz. Seit 2011 arbeiten die früheren Kantonalvereine der Zentralschweiz zusammen.

### 11./12.5. Missio Kinderprojekt Ausbildung und Ernährung im Amazonasgebiet von Peru

Unter der Leitung der Missionsschwestern der Gemeinschaft «Niño Jesús de Praga» bekommen rund 130 Jugendliche aus einfachen Verhältnissen im Internat «Angélica del Niño Jesús» die Chance, sich intellektuell, spirituell und kulturell weiterzuentwickeln und zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Erwachsenen heranzureifen und so eine Chance für die Zukunft zu haben.

### 18./19.5. Brücke – Le pont (lokales, gesundes und günstiges Brot)

Die togolesische Bevölkerung konsumiert viel Weizenbrot. Dieses ist wenig nahrhaft und der Weizen muss importiert werden. Es ist sinnvoller, einheimische Getreide (Sorghum und Soja) mit Weizenmehl zu mischen, was auch die Abhängigkeit von letzterem verringert. So liefern die Produzenten den Bäckereien Getreide in guter Qualität und ausreichender Menge. Die Bevölkerung soll nun von den Vorteilen des Sorghum/Sojabrot überzeugt werden und die Vermarktung in Schwung gebracht werden. Davon können alle profitieren.

### 25./26.5. Caritasaktion der Blinden (CAB)

In der Schweiz leben über 325'000 blinde und sehbehinderte und etwa 10'000 hörsehbehinderte und taubblinde Menschen. Die CAB kennt die Sorgen und Nöte der Betroffenen und kann schnell und wirkungsvoll helfen. Mit Ihrer Unterstützung fördern Sie nicht nur den Solidaritätsgedanken, sondern leisten einen wertvollen Beitrag zu mehr Selbstbestimmung und Lebensfreude.

## Kollekten und Spenden

### Februar 2019

19. Spenden für die Orgel, Beerdigung Hans Pfister-Tomasi 50.—

### März 2019

2./3. Médecins sans frontières 201.50  
 9./10.3. Dienststelle Fidei Donum 117.70  
 16./17./  
 19.3. EinElternFamilie 194.—  
 23./24.3. Eco Solidar 217.10  
 30.3. Für die Ministrantenarbeit 57.—  
 31.3. Für die Chromenkapelle 484.50

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

## Pfarrechronik



### Glückwünsche

#### 80 Jahre

Am 26. Mai **Maria Elisabeth Bamert-Bruhin**

#### 90 Jahre

Am 4. Mai **Maureen Cozens-Byrne**

Am 10. Mai **Hulda Pfister-Vogt**

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

## Erstkommunion 2019

Dieses Jahr feiern wir die **Erstkommunion** am Muttertag, 12. Mai 2019



- 09.30 Besammlung der Erstkommunikanten im Schulhaus Dorfhalde
- 09.50 Einzug der Erstkommunikanten angeführt von der Bürgermusik
- 10.00 Eucharistiefeier  
Nach der Messe feierlicher Auszug, Apéro mit musikalischer Umrahmung

## Erstkommunikanten 2019

Folgende Erstkommunikanten werden voller Erwartung in die Kirche einziehen, in Vorfreude auf das grosse Fest.

- Marisa Bamert*, Krähnest 2
- Marina Bruhin*, Mühle 3
- Lucas Da Ponte Teixeira*, Mürtchenstrasse 5
- Sydney Fleischmann*, Quellenweg 9
- Elina Gähler*, Ringstrasse 7
- Ella Gätter*, Heiterstrasse 2
- Fedena Habte*, Zürcherstrasse 4b
- Yannick Heidelberg*, Feldweg 6
- Jan Huber*, Blindenhofstrasse 4
- Remo Huber*, Obere Lauistrasse 3
- Nadine Huber*, Böschenried
- Marco Hüppin*, Bolenberg 81
- Nicole La Gatta*, Linthstrasse 28
- Andreas Mäder*, Buchbergstrasse 44
- Finn Pfister*, Höhenstrasse 18a
- Janine Pfister*, Heiterstrasse 4
- Andreas Zahner*, Stockbergstrasse 10a
- Lara Züger*, Deckerhof

## Spezielle Termine

### Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther

- 02. Donnerstag:** Seniorenmittag im PfarreiZentrum Gallus, nur mit Anmeldung anschliessend Jassen, Spielen, Plaudern
- 14. Dienstag:** Preis-Jassen, Restaurant Rössli
- 16. Donnerstag Kulturreise zu den Judendörfern und Hl. Verena in Zurzach mit Dr. Jürg F. Wyrsch**  
(siehe nachfolgenden Beitrag)  
Anmeldefrist: 2. Mai 2019  
Einladung folgt
- 25. Samstag: Maifest Seniores Zmorge der Gemeinde Tuggen**  
Einladung folgt
- 28. Dienstag:** Jassen und Plaudern, Restaurant Kapellhof

### Kulturreise zu den Judendörfern und hl. Verena in Zurzach

Am Donnerstag, 16. Mai 2019 organisiert Frau Claudio Ebnöther zusammen mit Jürg F. Wyrsch die Reise der Senioren in den Aargau und an den Rhein. In den zwei Synagogen werden wir vom sehr liberalen Juden Robert Heymann geführt. Er bringt interessante Hintergründe über die Juden in der Schweiz. Aber die Reise dreht sich mit dem Historiker Dr. Max Stierlin um den Umgang mit Minderheiten in der Schweiz. Weshalb durften die Juden nur in den zwei Dörfern Lengnau und Emdingen leben? Wie ging die Schweiz mit andern Minderheiten wie den Widertäufern, Nikodemiten in Arth oder den Fahrenden um? In Zurzach besuchen wir nach dem Mittagessen das Verena-Münster, und die Chorherrenhäuser. Wie funktionierten diese Häuser mit Priestern in eigenen Haushalten? Verena ist die Heilige aus Theben, also eine Ägypterin als Heilige in der Schweiz, damals mit der Thebäischen Legion in St-Maurice, mit Felix und Regula mitgekommen. Zudem wurde die

## TUGGEN

Kirche Zurzach von 1531–1727 paritätisch geführt, also von Katholiken und Protestanten gemeinsam benutzt.

Es ist eine leichte Reise ohne grosse Fusswege in die Vergangenheit des Zusammenlebens von verschiedenen Religionen und Auffassungen. Es gab ja nicht nur Religionskriege, man fand sich wieder. Dr. Stierlin führt mit spannenden Einsichten in diese Welt. Es sind bei genügend Platz auch jüngere eingeladen.

Bitte anmelden bei Claudia Ebnöther bis spätestens 2. Mai.

Jürg F. Wyrsch

### Frauen und Müttergemeinschaft

[www.fmg-tuggen.ch](http://www.fmg-tuggen.ch)



**Mittwoch, 15. Mai 2019, 19.30 Uhr**

Wir feiern mit dem Frauenverein Buttikon eine Maiandacht in der Linthbordkapelle in Tuggen. Wir laden euch alle ganz herzlich zu dieser Andacht ein.

## Rückblick

### Übernachtung im Pfarreizentrum Samstag, 23. März 2019

Eine Übernachtung ganz besonderer Art und Weise fand auch dieses Jahr im Pfarreizentrum statt. Als Dankeschön, für **die geleistete Arbeit beim Krippenspiel** Einüben

und Durchführen, wünschten sich die Kinder wieder eine gemeinsame Übernachtung im Pfarreizentrum.



Ein gelungener Abend, mit viel Kinderlachen und einer kurzen Andacht in der Linthbordkapelle, liess die Kinder müde einschlafen.



Mir liegt es am Herzen zu danken: Besonders Dank an Karin Ulrich, die mich die ganze Zeit unterstützte und an Brigitte Bucher, die uns beim «Schlafen im Zentrum» mitgeholfen hat, und allen, die es ermöglichen, dass solche Events möglich werden.

Herzlich Brigitte Vollenweider



## Ministranten-Aufnahme

Am Samstag, 30. März 2019 durften wir **3 neue Ministranten in unsere Ministrantenschar aufnehmen**: Sara und Tomás Da Silva Rodrigues und Vanessa Nikollbibaj.



Viele aus der Ministrantenschar nahmen am Gottesdienst teil, um so die Neuen in der Schar willkommen zu heissen. Als Zeichen der Aufnahme in die Ministrantenschar bekamen die neuen Ministranten am Schluss eine Aufnahme-Urkunde und einen Christophorus-Anhänger. Wir hoffen, dass sie viel Freude an ihrem Dienst am Altar haben.

Im Verlaufe des letzten Jahres haben auch einige aufgehört zu ministrieren:

Ivana Bamert, Jonas Bamert, Tobias Bamert, Ladina Schätti, Tim Rogenmoser und Ramona Schnyder (die noch als Lektorin mithilft).

Ihnen allen möchte ich für ihren teils langjährigen treuen Einsatz herzlich danken.



Die neuen Ministranten Tomás und Sara Da Silva Rodrigues sowie Vanessa Nikollbibaj zwischen Brigitte Vollenweider und Pfarrer Stefan Zelger.

## Pasta-Plausch

Nach dem Aufnahme-Gottesdienst war die ganze Ministrantenschar von Brigitte Vollenweider zu einem Pasta-Plausch eingeladen, und erfreulich viele nahmen die Einladung auch an! Zu den Spaghetti konnten sie unter verschiedenen Saucen auslesen, und zum Dessert gab es auch noch Kuchen und Schoggi Mousse. Herzlichen Dank an Brigitte Vollenweider für die Vorbereitung und den beiden Oberminis Carolin Ulrich und Michelle Kälin für das Kochen, und den Spenderinnen für die feinen Desserts.



Voll Freude stehen sie für die Spaghetti an und überlegen sich, welche der verschiedenen Saucen sie wählen wollen.



## Was tut das Hilfswerk?

Brücke ● Le pont ist das Hilfswerk der KAB und von Travail.Suisse.

Über die «Brücke» unterstützen wir benachteiligte Menschen in Afrika und Lateinamerika: Arbeiterinnen und Arbeiter, Arbeitslose und ungebildete Personen, Jugendliche und Kinder.

Rund 35 Projekte verbessern unter dem Motto «Arbeit in Würde» die Arbeits- und Lebensbedingungen zahlreicher Menschen und Gruppen. Die Schwerpunkte sind:

- ◆ Einkommensförderung,
- ◆ Berufsbildung
- ◆ Durchsetzung der Arbeitsrechte.

## KAB: Gründerin von Brücke ● Le pont

Anfang der 1950er Jahre brachte August Steffen, damaliger Zentralsekretär der KAB Schweiz, erschütternde Berichte über die Armut in der Dritten Welt aus einer internationalen Tagung in Brüssel mit nach Hause.

Den Hilfeappell leitete er an die KAB-Sektionen weiter. Ruedi Vogel, ein Schlosser der Saurer-Werke in Arbon, informierte seine Arbeiterkollegen über die Not der Menschen und sammelte am Zahntag Geld. Das gute Beispiel machte Schule. Überall in der Schweiz gründeten KAB-Mitglieder Betriebs- und Missionsgruppen.

Die ersten Projekte, die unterstützt wurden, waren das Sozialzentrum Msimbazi in Dar-es-Salaam (Tansania) und die Handwerkerschule Taitung (Taiwan). Die Koordinationsarbeit leistete Josef Mauchle, Präsident der KAB St. Gallen, ehrenamtlich.

1956 gründete die KAB Schweiz das Hilfswerk Brücke der Bruderhilfe als ihr offizielles Solidaritätswerk. Das Büro wurde in Zürich eingerichtet.

Die Solidaritätswelle erfasste auch die Gewerkschaften. Ab 1957 propagierte Bruno Gruber, Zentralsekretär des Christlich-Nationalen Gewerkschaftsbundes CNG (heute Travail.Suisse), die Errichtung eines Solidaritätsfonds für die Ausbildung von Gewerkschaftern in Entwicklungsländern. 1959 konnte der Fonds eingerichtet werden. 1970 wurde in Genf die Stiftung CECOTRET, Zentrum für technische Zusammenarbeit, gegründet.



1995 fusionierten die beiden Werke Brücke der Bruderhilfe und CECOTRET und verlegten den Sitz der Geschäftsstelle ins freiburgische St. Ursen. Seit 2000 heisst das gemeinsame Hilfswerk Brücke ● Le pont. 2003 verlegte es seine Geschäftsstelle in die Stadt Freiburg.

siehe:

[www.kab-schweiz.ch/de/unser\\_hilfswerk.html](http://www.kab-schweiz.ch/de/unser_hilfswerk.html)

Helfen auch Sie uns helfen! Unterstützen Sie die Arbeit mit einer Spende, z.B. über unsere Webseite. PC-Kto: 90-13318-2. Vielen Dank!

Informieren Sie sich über die Projekte auf der Homepage von Brücke ● Le pont oder bei der Geschäftsstelle in Freiburg:  
[info\(at\)bruecke-lepont.ch](mailto:info(at)bruecke-lepont.ch)

Rue St-Pierre 12, 1700 Fribourg  
Tel +41 26 425 51 51

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice

LAPOSTE 



Kunstverlag Maria Laach, Nr. 2019

Mai 2019 ♦ Erscheint monatlich ♦ 50./1./64./87. Jahrgang Nr. 5

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice – Telefon 024 486 05 20